

TESTBERICHT – www.standuppaddeln.at Die neue Marke in Österreich SHARK SUPS

Testbericht über das Race Board 14'25" von SHARKSUPS



Ein Raceboard als I-Sup - *seufz*.

Ich gehörte immer den Verfechtern der "Harten Linie" an. Ein Raceboard musste für mich einfach ein Hardboard sein und ein 14'er. Darunter wird für Long Distance nichts anderes gefahren.

Na gut. Dachte ich mir. Neu in Österreich, neu am Markt. Warum nicht einmal testen.

Da stand es nun das Race Board von Shark und tatsächlich. Es ist genauso imposant, wie seine harten Brüder, nur nicht ganz so empfindlich wenn es umfällt oder beim Ufer über Steine muss um zum Wasser zu gelangen. Was am Greifensteiner Stausee durchaus Vorteile hat.

Shark Raceboard

Eine ziemliche Granate dachte ich mir. Lang und sehr schmal. Sieht mal interessant aus.

Erstes kleines Minus, wobei bei einem Rennen nicht relevant, weil hier das Camel Bag zum Einsatz kommt - das Board hat nicht die kleinste Winzigkeit um meine Wasserflasche anhängern oder einstecken zu können. Aber eigentlich, wer einen Ferrari fährt braucht ja auch keinen Kofferraum sondern hat sein Handtäschelchen am Beifahrersitz. Also....ausserdem kann man das extra bestellen wenn man ein Netz darauf haben möchte.

Also hopp zum Wasser. Mit Leichtigkeit - Ja ! Das Board hat kaum Gewicht für die Größe. Riesen Pluspunkt. Ach ja, auch die Finne ist mir sehr sympathisch. Eine richtige Finne mit Schraube ^^ kein Steckteil (ich steh halt auf Metall).

Board hineingehievt, wir machen einen sportlichen Aufstieg ala Race Start. Perfekt. man hat guten Halt auf den Pads es fühlt sich gleich an wie zu Hause.

Aber Hallo! Ja, das ist ein Raceboard! Und keine i-sup Allround Gummimatte. (Nichts gegen Gummimatten - ich nutzte sie für jede Tour, aber so ein Race Board ist halt der Ferrari unter den Brettern) und dieser Ferrari hier hat es in sich!

Mit 26" Breite erfordert es doch etwas Aufmerksamkeit bei ca. 25 km/h Wind und kleinen Seitenwellen. Das Brett heißt nicht nur Shark, es ist auch bissig. Kurz nach hinten geblickt, meinen Paddelpartner habe ich mit seinem 12,6 er Raceboard einer anderen Marke nach den ersten lockeren Paddelschlägen flockig abgehängt. Spurtreue super, Wendigkeit auch vorhanden.

Ein kleines Lächeln kommt von meinen Lippen. Sollte ich vielleicht doch mal ein Rennen mit - ach, ob Hard oder I-sup bei einem Rennen ist Geschmack Sache. Eines ist aber fix. Das Teil hat Gewinner Ambitionen.

Anfänger Finger weg, das Board braucht etwas Übung, für Racer oder Tourenfahrer die geübt sind, absolut empfehlenswert. Steht auch in seiner Beschreibung.

Und da war dann noch der Moment wo ich den Preis wissen wollte. Raceboard, 14'er ok sind wir NORMALERWEISE in der Klasse ab 1.400 aufwärts. Also Internet an, Preisliste angeschaut und zweimal hingekuckt. DEN Preis erratet Ihr nie!! Eigentlich würde ich gerne euer Gesicht sehen, wenn Ihr jetzt den Link hier anklickt und Euch den Preis ansieht.

^

Redaktion standuppaddeln.at VD

